

JAHRESBERICHT



INHALTSVERZEICHNIS

PRÄGENDE WORTE

Auf den Zwischenseiten der Rubrik «Prägende Worte» stellen wir Kundinnen und Kunden aus unseren verschiedenen Bereichen vor. Wir baten sie, uns ein Wort zu nennen, das für sie im Moment wichtig ist, zu dem sie einen speziellen Bezug haben. Entstanden sind interessante Kurzportraits, die auch zeigen, wie unterschiedlich die beruflichen und biografischen Geschichten der vielen Menschen sind, die täglich bei ProArbeit ein- und ausgehen.

Viel Freude beim Durchstöbern des Berichts.

«Zuversicht»

Seite 14

«Mitgefühl»

Seite 20

«YOLO»

Seite 24

Einleitung

Vorwort des Präsidenten	› 4
Editorial der Geschäftsleitung	› 6

Angebote

Beratung und Infopoint	› 8
Bildung	› 16
support4you	› 22

Finanzen

Bilanz	› 27
Erfolgsrechnung	› 28
Anhang zur Jahresrechnung 2024	› 30
Revisionsbericht	› 31

Menschen & Partner

Aktuelles Team	› 32
Danke!	› 34

VORWORT DES PRÄSIDENTEN

Historiker sprechen von der grössten Zeitenwende seit dem Mauerfall. Ein Krieg in Europa ist leider wieder denkbar geworden. Ob es ein nachhaltiger Epochenbruch ist, wird sich noch zeigen.

Jedenfalls werden immer mehr Länder von Autokraten geführt, die mit der politischen Bewirtschaftung der Migrationsfrage einen Nerv der Bevölkerung getroffen haben. Diesem Trend werden sich auch die nach wie vor gemässigt demokratischen Regierungen Westeuropas nicht entziehen können, wollen sie einen weiteren Rechtsrutsch im eigenen Land verhindern.

Will heissen: Abschreckungsstrategien gegenüber Flüchtlingen werden die politische Agenda wesentlich bestimmen. Ob damit wirklich weniger Flüchtlinge den beschwerlichen Weg nach Europa einschlagen werden, ist eine offene Frage. Orientieren sich die fluchtwilligen Menschen tatsächlich an einer verschärften Asylgesetzgebung oder am grossen Traum eines besseren Lebens?

Für ProArbeit könnte es bedeuten, dass die Nachfrage nach Deutschkursen etwas abnehmen wird. Vieles wird von der Entwicklung in der Ukraine abhängen, wo seit Ausbruch des Krieges im Februar 2022 rund 7 Mio. Menschen geflüchtet sind.

Die Angebote von ProArbeit aber werden weiterhin gefragt sein. Für uns geht es weniger um die Frage, wie sich die Zahl der Flüchtlinge entwickelt. Es geht darum, wie wir im Kanton Zug mit den Menschen umgehen, die es zu uns geschafft haben. Der Kanton Zug hat bisher eine menschliche, aber auch wirtschaftlich intelligente Politik gegenüber der Migrationsbevölkerung betrieben. Deutschkurse und andere Beratungsangebote sind dabei der Schlüssel zu einer erfolgreichen Integration, was langfristig den Staatshaushalt entlasten und die Wirtschaft beleben wird.



Verena Iten, Vorstand

2024 sind wir nochmals gewachsen: Mittlerweile sind über 60 Mitarbeitende für uns tätig und der jährliche Gesamtumsatz beträgt rund CHF 5 Mio.

Die vor einem Jahr noch akuten Raumprobleme sind mit dem Projekt Victoria Baar gelöst.

Unsere Auftraggeber können sich darauf verlassen, dass ProArbeit liefert, wenn es nötig ist. Das verstehe ich als grosses Lob an alle Mitarbeitenden, die dank ihrer Leistungsbereitschaft und Flexibilität für den guten Ruf von ProArbeit verantwortlich sind.

Jonas Peyer hat das Steuer in gewohnter Manier wieder übernommen und strahlt so viel Energie aus wie eh und je. Der Vorstand, mit dem ich seit Jahren sehr gerne zusammenarbeite, kann sich entsprechend im Hintergrund halten.

Bleibt nur noch ein grosses Dankeschön an alle, die an unserer Erfolgsgeschichte mitschreiben, insbesondere an unsere Auftraggeber im Kanton und den Gemeinden.

Dolfi Müller Präsident



Dolfi Müller, Präsident



Dany Gygli, Vorstand



Vroni Straub-Müller, Vorstand

EDITORIAL DER GESCHÄFTSLEITUNG

«Holzhacken ist deshalb so beliebt, weil man bei dieser Tätigkeit den Erfolg sofort sieht.»

Dieses Zitat von Albert Einstein gilt für unsere Tätigkeiten oftmals nicht. Denn vieles, was wir tun und worin wir unsere Kursteilnehmenden und Ratsuchenden täglich unterstützen und befähigen, wirkt erst mit zeitlicher Verzögerung.

Um bei der Bildsprache des Holzes zu bleiben, sind wir also eher eine Baumschule, in der viel Anbau- und Aufbauarbeit geleistet werden muss, bevor starke und tragende Stämme gedeihen können. Diese Metapher aber könnte den falschen Eindruck erwecken, dass wir es bei unseren Kundinnen und Kunden mit «hilflosen Pflanzen» zu tun haben, die nur dank unserer Pflege wachsen und gedeihen können. Dem ist natürlich nicht so: Ein Grossteil der Arbeit muss und kann durch sie selbst geleistet werden und die starken Wurzeln müssen aus ihnen heraus erwachsen – und zwar auf für sie oft ungewohntem Terroir.

Unsere Aufgabe ist es, gute Rahmenbedingungen für ein solides und nachhaltiges Wachstum zu bieten. Und so leisten die Mitarbeitenden von ProArbeit anstrengende Feldarbeit, deren Resultate schrittweise sichtbar werden. Ein Beispiel dafür zeigt folgende Nachricht des Schweizer Fernsehen SRF vom 4.11.24:

«Immer mehr junge Asylsuchende machen eine Lehre. Mehr als die Hälfte der 16–25-jährigen Flüchtlinge und vorläufig aufgenommenen Personen, die 2017 in die Schweiz eingereist sind, haben in den darauffolgenden fünf Jahren eine Ausbildung gemacht. Bei den Personen, die 2012 eingereist sind, waren es erst 37 Prozent.» Das zeigt eine Untersuchung des Bundesamts für Statistik BFS (Quelle SRF 4.11.24).



In Zeiten, in denen der schnelle Erfolg und das unmittelbare Resultat zählen, scheint «Geduld» keine besonders erwähnenswerte Tugend zu sein. Es lohnt sich aber, darüber nachzudenken, was Geduld in unserem Kontext bedeutet: Bestimmt nicht, einfach abzuwarten. Im Gegenteil: Es geht darum, unermüdlich dranzubleiben, immer wieder Dinge und Wege aufzuzeigen, zu ermutigen,

zu fördern und auch zu fordern. Und zwar im Vertrauen darauf, dass etwas Gutes daraus wachsen wird.

Auch für uns ist es schön, unmittelbare Erfolge und positive Resultate unseres Handelns – wie beim Holzhacken – sofort zu sehen. Aber noch wichtiger ist, dass wir einen starken und gesunden Wald hinterlassen. Die Kettensäge bleibt im Schuppen, obwohl ein neuer Trend aus dem Silicon Valley darin besteht, medienwirksam damit herumzufuchteln. Es ist zu hoffen, dass diese «neuen Holzfäller» wenigstens Profis genug sind, um zu wissen, dass nachhaltige Waldwirtschaft darauf beruht, nur einzelne Bäume zu fällen, um die Vitalität und Resilienz des Gesamtsystems zu stärken und zu bewahren.

Ich freue mich sehr, ein grossartiges Team von hart arbeitenden und geduldfähigen Feldarbeiter/innen repräsentieren zu dürfen.

Jonas Peyer Geschäftsleiter a.i.

BERATUNG UND INFOPOINT

Mit 3058 Beratungen leisteten wir 2024 praktisch gleich viele wie im Vorjahr (3082). Nachfolgende Statistik zeigt, welche Dienste wir im Detail für unsere Ratsuchenden erbrachten.

Mit frischem Blick auf verschiedene Bedürfnisse

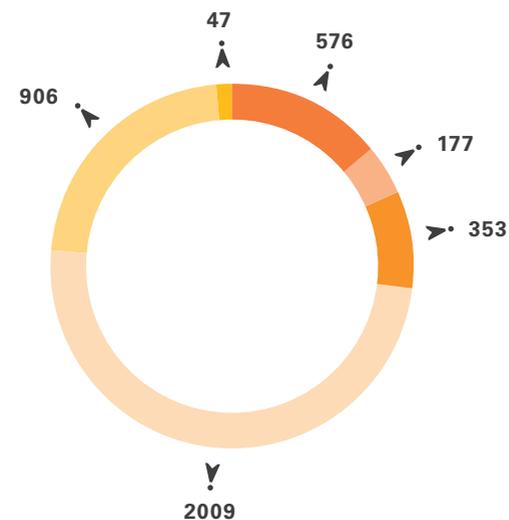
Die Lebensläufe unserer Ratsuchenden sind vielfältig: Menschen unterschiedlichen Alters, Herkunft und mit ganz verschiedenen Berufsbiografien gehen in der Beratung ein und aus. Erheblich variiert auch die Dauer, während der wir Personen im Bewerbungsprozess unterstützen und begleiten. Einzelne kommen nur einmal vorbei, um ihr Bewerbungsdossier zu erstellen, aufzufrischen oder zu ergänzen. Oder sie haben eine spezifische Frage. Möglicherweise sehen wir sie nie wieder, weil sie ihren Weg selbständig weitergehen oder kurz darauf eine Stelle finden. Andere begleiten wir über Monate oder immer wieder und erleben mit ihnen die (emotionalen) Hochs und Tiefs der Stellensuche, sehen Erfolgserlebnisse, aber auch Rückschläge.

Bei Neukunden liegt es in der Natur der Sache, dass wir mit frischem, neugierigem und «unbelastetem» Blick auf sie und ihre Bedürfnisse zugehen. Aber auch bei den Langzeit-Ratsuchenden ist es wichtig, dass wir ihnen immer wieder neue Perspektiven aufzeigen, sie mit Ideen oder Anregungen im Bewerbungsprozess inspirieren. Hier ist die Herausforderung für unsere Mitarbeitenden aber grösser und es braucht viel Elan, Energie und Interesse an den Menschen, um nicht in zu starke Routine oder gar einen «Trott» zu verfallen. Die Chance unseres 4er-Teams liegt auch darin, keine persönlichen «Stammkunden» aufzubauen, sondern sie nach einigen Beratungen zu ermutigen, die nächste Bewerbung mit einer Kollegin zu bearbeiten, die den frischen Blick für die Sache und die Person hat.

➤ BERATUNG •

Tätigkeiten Beratung 2024

Anzahl Beratungen nach **Tätigkeit**



Total: 4068

- Bewerbungsschreiben
- Lebensläufe neu
- Formulare
- Digitale Bewerbungen
- Dossierbearbeitung
- Persönliche Beratungen

Temporäre Anstellungen: Trend und Ermutigung

Was sich bereits in den Vorjahren abzeichnete ist das vielfältige und eher steigende Angebot an temporären Jobangeboten. Diese können für bestimmte Ratsuchende eine wichtige Einstiegs- oder Überbrückungslösung sein. Zwar wünschen sich die meisten – verständlicherweise – eine Festanstellung. Aber wir versuchen vor allem Personen mit wenig Berufserfahrung und eher unspezifischen Profilen die Chancen aufzuzeigen, die eine temporäre Anstellung bieten kann:

- › Sammeln neuer Berufserfahrungen, die den eigenen Lebenslauf bereichern.
- › Knüpfen von neuen Kontakten und damit erweitern des persönlichen Netzwerks im beruflichen Kontext.
- › Nicht zuletzt besteht die Möglichkeit, sich im Einsatz-Betrieb zu beweisen und dass aus dem Temporäreinsatz eine langfristige Lösung werden kann.

Im Gespräch mit den Ratsuchenden versuchen wir, mögliche Vorurteile und Unsicherheiten bei Temporärstellen abzubauen und informieren sie über positive Beispiele, die wir aus unserem Beratungsalltag kennen. Durch gezielte Aufklärung konnten wir einige Bedenken ausräumen. Nicht wenige Ratsuchende haben den Schritt in den Arbeitsmarkt über eine temporäre Anstellung wieder geschafft – manchmal sogar viel nachhaltiger als erwartet.



3058

Beratungen zu Themen rund um
Stellensuche und Bewerbung leisteten wir
während 1570 Netto-Beratungsstunden.

Digital unterwegs und trotzdem individuell

Obwohl die Themen «Stellensuche und Bewerbungen» wie auch die meisten Prozesse des RAV und der Arbeitslosenkasse schon länger standardisiert und digitalisiert sind, werden einige unserer Ratsuchenden erst dann so richtig damit konfrontiert, wenn sie sich in den Bewerbungsprozess begeben. Möglicherweise waren sie in einem Berufsfeld tätig, in dem sie zwar ihr Smartphone oder einige berufsspezifische, technische Geräte nutzten. Aber die ganze Komplexität der unzähligen Jobportale, der verschiedenen Online-Bewerbungsmethoden, der digitalen Plattformen von Arbeitgebern, des RAV und weitere Beteiligten überwältigt und überfordert sie. Nicht selten kommen nur mässige Deutschkenntnisse als weitere Herausforderung dazu.

Hier gilt es, eine sinnvolle Mischung aus tatkräftiger Unterstützung und «Hilfe zur Selbsthilfe» zu bieten. Dazu stehen bei uns auch moderne Arbeitsplätze (Kopierer, Scanner, IT-Stationen, WLAN, Infopoint und Cafeteria) zur Verfügung, die den Ratsuchenden die Möglichkeit bieten, es selbst zu versuchen und bei Bedarf Unterstützung durch uns zu holen. Um das Dickicht des «digitalen Stellenschungels» etwas zu lichten, scannen wir regelmässig die wichtigsten Online-Plattformen durch und bieten unseren Kunden eine grosse Auswahl an Stelleninseraten in gedruckter Form an, sortiert nach Branche oder Tätigkeitsgebiet. So können sie während ihrer Wartezeit in der Cafeteria schon mal schauen, welches ihre nächste «Wunschstelle» sein könnte.

Einfühlungsvermögen, mentale Stärke und die Freude an der Tätigkeit liessen unsere Beraterinnen auch dieses Jahr viele gemeinsame Erfolge mit den Ratsuchenden feiern und sie bei Niederlagen und Unsicherheiten immer wieder motivieren. Wir freuen uns sehr, den Stellensuchenden aus dem ganzen Kanton Zug wertvolle Unterstützung geboten zu haben und dies auch im laufenden Jahr mit positiven Impulsen – und immer wieder frischem Blick – zu tun. 🙌

Dajana Cochard Leiterin Beratung

*«Ihre Beratung hat mich sehr motiviert
und auch selber wieder aktiviert.»*

Beratungskundin aus Allenwinden

«Zuversicht»

Für meine Tätigkeit auf dem Bau – oft in Akkordarbeit – war mein Körper und meine Kraft Teil meines «Arbeitskapitals».

Umso schmerzhafter musste ich 2020 erfahren, was es bedeutet, wenn der Körper plötzlich «versagt»: Von einem Tag auf den anderen wurde mein Leben durchgerüttelt und ich musste wegen schwerer Erkrankungen sechs Operationen über mich ergehen lassen. Anschliessend war ich körperlich ein anderer Mensch und konnte meine Tätigkeit auf dem Bau nicht mehr aufnehmen. Zwar arbeite ich heute wieder Teilzeit als Anlagewart der Schiessanlage Cham sowie als Verkehrslotse, aber meine Möglichkeiten sind eingeschränkt.

Das Wort «aufgeben» gibt's in meinem Vokabular nicht. Meine Sicht auf das Leben ist folgende: Seit dem Urknall geht es mit dem Universum, der Welt, den Menschen stets vorwärts. Rückwärts schauen und hadern bringt nichts. Alles hat seine Zeit und auch die schwierigen und schmerzlichen Erfahrungen sind – zumindest aus Distanz betrachtet – wertvoll. Mein Blick geht nach vorne und ich frage mich stets, was ich noch tun kann, was noch kommen wird und niemals, was jetzt vielleicht vorbei ist.

Die Ungewissheit der letzten Jahre und das «ohnmächtige» Gefühl, zeitweise eine «Verhandlungsmasse» verschiedener Versicherungen zu sein, kann an die Substanz gehen. Dennoch habe ich entschieden, mich auch da nicht verrückt machen zu lassen. Nie die Geduld verlieren, niemals unterkriegen lassen: Es ist, wie es ist. Eine starke Partnerschaft, ein gutes Beziehungsnetz und auch Orte wie die Beratung von ProArbeit helfen mir dabei.

Heute schätze ich mehr denn je, was ich habe. Alles kann sich von heute auf morgen ändern. Ich fühle mich – trotz allem – zufrieden und privilegiert. Mein Ziel ist es, niemals jammernd und stets anständig durchs Leben zu gehen. Ich bin zuversichtlich, dass mir das weiterhin gelingen wird.



Alter: 62, Wohnort: Unterägeri,
Gelernter Beruf: Maurer

Zuversicht, die

Wortart

Substantiv, feminin

Worttrennung

Zu|ver|sicht

Phonetik

[tsu:feʒziçt]

Synonyme

Glaube, Heiterkeit, Hoffnung, Lebensbejahung, Lebensmut, Optimismus, Zukunftsglaube

«Seit dem Urknall geht es mit dem Universum, der Welt, den Menschen stets vorwärts. Rückwärts schauen und hadern bringt nichts.»

Haben Sie das gewusst? Das Wort «Zuversicht» entstammt vom mittelhochdeutschen Wort «zuoversiht» und althochdeutsch «zuofirsicht».

BILDUNG

Dank tatkräftigem Anpacken und grossem Engagement aller Beteiligten entstanden in Rekordzeit und bei sommerlichen Temperaturen unsere neuen Lernorte auf dem Victoria-Areal in Baar, die wir im August 2024 beziehen konnten. In den vier neu erstellten Schulzimmern, die wir in die charmanten Räume einer ehemaligen Möbelfabrik einbauten, finden über fünfzig Teilnehmende gleichzeitig Platz zum Deutsch lernen. Dazu gibt es eine öffentliche Zone mit Cafeteria und ein Vorbereitungsraum für die Lehrpersonen. Mit der neuen Lokalität konnten wir der unverändert hohen Nachfrage gerecht werden und sicherstellen, dass fast alle Interessenten das passende Kursgefäss bei uns besuchen konnten.

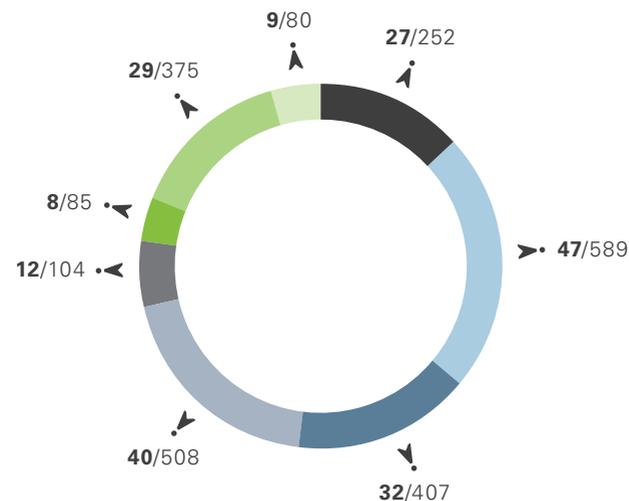
Mehr Räume bedeutete auch, neue Kursleitende zu rekrutieren und ins Team zu integrieren. Wir konnten kompetente und motivierte Deutschlehrpersonen mit unterschiedlichem Erfahrungshintergrund für ProArbeit gewinnen, die uns und ihre Klassen mit frischen Ideen und neuen Impulsen bereichern. Mit über fünfzig Lehrkräften und teilweise bis zu 55 gleichzeitigen Kursen wurde es notwendig, die Bildungsleitung zu erweitern und eine solide Stellvertretungssituation zu schaffen – zwei Köpfe sind besser als einer. Seit Juni 2024 sind Beata Gabor und Erna Käppeli gemeinsam für die Bildungsleitung verantwortlich. Dank unterschiedlichen Stärken und verschiedenen Perspektiven ergänzen wir uns gut, schaffen Synergien und führe lebendige Diskussionen zur Gestaltung des Bereichs. Diese Verstärkung ermöglicht es uns, den täglichen Herausforderungen im operativen Bereich sowie der Qualitätssicherung noch besser gerecht zu werden.

Die Nachfrage nach Deutschkursen auf dem B2-Niveau ist 2024 besonders stark gestiegen. Einerseits mag das an den per 2025 erhöhten mündlichen Sprachanforderungen für die Einbürgerung im Kanton Zug liegen. Andererseits wollen sich mehr Menschen auf die Feinheiten der deutschen Sprache einlassen, was uns sehr freut. Erstmals haben wir auf dieser Stufe ein hybrides Angebot aus Präsenz- und Online-Unterricht erprobt und nun fest in unser Programm aufgenommen.

➤ DEUTSCHKURSE •

Deutschkurse: Angebote und Teilnahmen 2024

Anzahl Deutschkurse nach **Typ**/Teilnehmende (ohne Deutsch-Konversationstreff)



Total: 204 Kurse/2400 Teilnahmen

- Alphabetisierungs- und Basiskurse
- A1 Niveaunkurse
- A2 Niveaunkurse
- B1-B2 Niveaunkurse
- Deutsch für den Alltag und Allgemeinbildung
- Kurse mit Kinderbetreuung
- Kurse für Ukraine-Flüchtende
- UMA (unbegleitete minderjährige Asylsuchende)



204

Deutschkurse mit 2400 Teilnahmen von
Alphabetisierung bis Sprachniveau B2
führten wir durch.

Dies führt zu weiteren, spannenden Fragen: Wie wird Künstliche Intelligenz das Sprachenlernen in Zukunft verändern? Wird KI uns dabei unterstützen, die Komplexität der Grammatik und den vielfältigen Wortschatz schneller zu erfassen und den Sprachlernenden gar die Textproduktion vermehrt abnehmen? Welche Rollen werden die Menschen – Lehrpersonen und Kursteilnehmende – künftig spielen? Diese Fragen sind vielschichtig und die Antworten nur durch mutiges Ausprobieren und kritisches Hinterfragen zu finden.

Sicher ist, dass der Bildungsbereich von ProArbeit für Menschen aus aller Welt weiterhin ein Ort sein will, an dem sie sich willkommen fühlen und in einem inspirierenden und produktiven Umfeld weiterkommen können. Das soll die Konstante in der Veränderung bleiben. Herzlichen Dank an alle, die dabei mitwirken – euer engagierter Einsatz bildet das Fundament unseres Erfolgs. 🙏

Beata Gabor und Erna Käppeli Co-Leiterinnen Bildung



*«Vielen Dank für diese fantastische
Reise in die deutsche Sprache.»*

Kursteilnehmerin aus Zug

«Mitgefühl»

In Afghanistan war ich in einem Passbüro tätig und habe biometrische Daten erfasst. Seit meiner Ankunft in Zug besuche ich Deutschkurse bei ProArbeit und befinde mich heute auf dem Sprachniveau B1.2.

In naher Zukunft möchte ich eine Ausbildung zum Automobil-Mechatroniker machen. Eigentlich würde ich auch gerne als Zugbegleiter arbeiten: Billette kontrollieren ist eine sinnvolle Aufgabe, denn die Gesetze und Regeln in der Schweiz sind gut und es ist sehr wichtig, dass sich alle daranhalten. Aber als Zugbegleiter müsste ich noch weitere Landessprachen kennen.

Ich gehe oft in die Bibliothek und lese gerne Kurzgeschichten. Dabei kann ich meine Deutschkenntnisse weiter verbessern. In einem Buch habe ich das Wort «Mitgefühl» entdeckt, dieser Ausdruck hat für mich eine grosse Bedeutung. Er weckt starke Emotionen und steht für Glück, aber auch für Traurigkeit. Das Wort hat viel mit Verständnis und Offenheit zu tun. Uns allen ist es wichtig, verstanden zu werden. Ich habe in der Schweiz viel Mitgefühl erlebt, die Menschen hier sind höflich und haben mich freundlich empfangen. Wenn eine Person ein Problem hat, muss man ihr helfen und beistehen. Das versuche ich in meinem Alltag zu tun. Ich habe dazu ein Sprichwort gelernt, das ein wichtiges Motto für mich geworden ist: Geteiltes Leid, ist halbes Leid. Geteilte Freude, ist doppelte Freude.

Mitgefühl, das

Wortart

Substantiv, Neutrum

Worttrennung

Mit|ge|füh|l

Phonetik

['mitgɛfy:]

Synonyme

Anteilnahme, Beileid, Einfühlungs-gabe, Einfühlungskraft, Erbarmen, Herzlichkeit, Teilnahme, Zartgefühl



Alter: 30, Wohnort: Zug (seit 2 Jahren in CH),
Ausbildung: 4 Jahre englische Literatur studiert,
Muttersprache: Dari

«Das Wort Mitgefühl hat viel mit Verständnis und Offenheit zu tun. Uns allen ist es wichtig, verstanden zu werden.»

Haben Sie das gewusst? In meiner Muttersprache Dari wird Mitgefühl so übersetzt: Baehsus. Der Begriff bedeutet für mich aber auch Verständnis = Badark (Dari).

SUPPORT4YOU

Die Wirkung unseres Tuns ist stets auch von der wirtschaftlichen Lage und der Situation auf dem (regionalen) Arbeitsmarkt abhängig. Dennoch brauchen wir uns nicht hinter den Erfolgen zu verstecken, die wir gemeinsam mit den jungen Stellensuchenden erneut erzielen konnten: Wieder haben 77% der Teilnehmenden während der 3-monatigen Kursdauer eine Anschlusslösung gefunden. Dieses tolle Ergebnis freut uns und zeigt, dass wir vieles richtig machen.

Vor einem Jahr beschrieb ich verschiedene Anschlusslösungen für support4you-Teilnehmende wie der Zwischenverdienst, das Praktikum oder eine (Zweit)Ausbildung, die – nebst dem Stellenantritt als primäre Lösung – nach wie vor wichtig sind. Neu dazu kamen spezielle Arbeitsversuche, in denen es darum ging, die Teilnehmenden eng zu begleiten, sie schrittweise und mit etwas mehr Einarbeitungszeit in ein Unternehmen zu integrieren. Organisationen zu finden, die bereit sind, diesen Weg zu gehen, ist herausfordernd und setzt grosses zeitliches Engagement und Durchhaltewille voraus.

Der Arbeitsversuch als Anschlusslösung blieb zwar (noch) eine Ausnahme. Jedoch stellten wir vermehrt fest, dass Teilnehmende – nebst der Arbeitssuche – massiv mit anderen Themen beschäftigt waren, die sie teilweise absorbierten und blockierten. In solchen Situationen könnten Arbeitsversuche, in denen Bewerber/innen getestet und – im Idealfall – an die neue Aufgabe herangeführt werden, deutlich zielführender sein als Standard-Rekrutierungsverfahren. In einigen Biografien stecken komplexe Geschichten und schwierige Erfahrungen, die zuerst zu klären sind, bevor eine nachhaltige Arbeitsintegration realistisch erscheint. Die persönlichen Hintergründe der Teilnehmenden sind uns bei Kursbeginn oft unbekannt und erschliessen sich erst mit der Dauer des Kursbesuches. Zwar lernen wir sie bei einem Eintrittsgespräch kurz kennen. Dabei erzählen sie uns die möglichen Gründe für ihre Stellenlosigkeit aus eigener Perspektive. Der Lebenslauf gibt uns weitere Anhaltspunkte. Sobald wir die Teilnehmenden während der ersten Kursphase immer besser kennenlernen, sehen wir deutlicher, an welchen Themen sie – nebst einer professionellen Bewerbungskompetenz – intensiv arbeiten sollten.



77%

der 49 Teilnehmenden fanden während des Kurses eine Stelle oder einen Zwischenverdienst.

«YOLO»

Nach der KV-Lehre bei Siemens Zug konnte ich eine Weile im Lehrbetrieb bleiben und habe berufsbegleitend die Berufsmatura erfolgreich abgeschlossen.

Aktuell suche ich eine Praktikumsstelle im Bereich Medien-PR-Journalismus-Film, weil ich im nächsten Jahr mit dem Bachelor-Studiengang in «Multimedia Production» beginnen möchte.

YOLO ist ein Jugendwort, das aufkam, als ich etwa 11-jährig war. Ich erinnere mich, den Ausdruck YOLO erstmals auf Tumblr, einer damals populären Social Media Plattform, entdeckt zu haben. Das Wort hat mir sofort gefallen, obwohl ich noch gar nicht richtig wusste, was es bedeutet. Erst später erfuhr ich, dass YOLO für «You Only Live Once» steht.

In letzter Zeit verwende ich das Wort wieder häufiger, es ist zu einer Art «Mutmacher» für mich geworden. Eigentlich bin ich eine Person mit einem grossen Sicherheitsbedürfnis, die sich gerne strukturiert und vorausplant. Manchmal blockierte mich das und mir fehlte der Mut, Dinge spontan anzupacken oder auch mal was Verrücktes zu tun. Ich bin ein leidenschaftlicher Mensch mit viel Energie. YOLO ist für mich ein Ansporn, meine Komfortzone zu verlassen und mich zu überwinden, etwas auszuprobieren – zum Beispiel:

- › YOLO – lass uns morgen ins Tessin fahren!
- › YOLO – das KV ist zwar eine «sicherer Hafen», aber eigentlich liegt meine Leidenschaft im Multimedia-Bereich. Deshalb gehe ich nächstes Jahr nach Chur an die Fachhochschule!
- › YOLO – nimm dich nicht zu ernst. Versuche es und lache darüber, wenn mal was schiefgeht!

YOLO

Wortart

Akronym für die englische Phrase
«you only live once»

Phonetik

[ˈjoʊ.loʊ]

Bedeutung

Steht für die Vergänglichkeit und ist eine Aufforderung, eine Chance zu nutzen und einfach Spaß zu haben, egal welchen Gefahren man sich aussetzt.



Alter: 21, Wohnort: Baar,
Ausbildung: Kauffrau

«YOLO ist für mich ein Ansporn, meine Komfortzone zu verlassen und mich zu überwinden, etwas auszuprobieren.»

Haben Sie das gewusst? Zu einem Schlagwort der Jugendkultur wurde YOLO vor allem durch den Hip-Hop-Song «The Motto» von Drake. Ungefähr seit Ende 2011 ist YOLO fester Bestandteil des Wortschatzes der Jugendsprache.

► SUPPORT 4 YOU •

Hier liegt ein mögliches Erfolgsrezept von support4you: Wir versuchen, mit den jungen Erwachsenen eine Vertrauensbasis zu schaffen, die eine enge Zusammenarbeit mit Fokus auf den baldigen «Stellenantritt» ermöglicht. Den Umgang mit den Teilnehmenden gestalten wir sehr binnendifferenziert. Die individuellen Zutaten und Methoden erfordern von den Kursleitenden regelmässigen Austausch und viel Abstimmung. Einige Personen brauchen eine enge Begleitung mit konsequenten Zielvorgaben, andere setzen unsere Tipps und Strategien selbständig und zielstrebig um.

Das intensive Einlassen auf die Teilnehmenden verlangt von den Kursleitenden Empathie, Geduld und oft auch Durchhaltevermögen. Aber es lohnt sich: Denn wir haben das Privileg, täglich mit jungen Menschen zu arbeiten und gemeinsam mit ihnen Lösungen zu finden, um den Weg zurück in die Arbeitswelt erfolgreich zu gestalten. Dass die Zusammenarbeit nicht nur bei uns für inspirierende Momente sorgt, zeigen überraschende Besuche von ehemaligen Teilnehmenden, die bei support4you vorbeischauen und sich nochmals für die gute Zeit bedanken. 

Florian Graf Leiter support4you

ProArbeit führt support4you im Auftrag des Vereins für Arbeitsmarktmassnahmen (VAM) Zug durch. support4you unterstützt junge Erwachsene im Alter von ca. 20 bis 25 Jahren bei der Stellensuche und in ihrem Bewerbungsprozess. Teilnehmende können wöchentlich eintreten und verlassen das Programm jederzeit für einen Stellenantritt.

«Bitte so weitermachen!»

support4you-Teilnehmer aus Cham

BILANZ

Aktiven	per 31.12.2024	per 31.12.2023
Umlaufvermögen		
Kasse	1 141	1 163
Postfinance	58 766	58 684
Zuger Kantonalbank	1 583 432	1 988 489
Total Flüssige Mittel	1 643 339	2 048 336
Forderungen aus Lieferungen & Leistungen	376 147	125 290
Wertberichtigung aus Lieferungen & Leistungen	-18 900	-12 600
Übrige kurzfristige Forderungen	6 939	497
Aktive Rechnungsabgrenzung	9 768	20 874
Total Forderungen und Aktive Rechnungsabgrenzung	373 954	134 061
Total Umlaufvermögen	2 017 293	2 182 397
Anlagevermögen		
Mietzinsdepots	35 123	
Mobilien und Einrichtungen	49 760	22 200
Umbau und Erneuerung immobile Anlagen	57 090	2 000
Informatik und Büromaschinen	25 910	22 600
Total Anlagevermögen	167 883	46 800
Total Aktiven CHF	2 185 176	2 229 197
Passiven		
Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen	41 188	19 890
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	57 365	90 996
Passive Rechnungsabgrenzung	311 185	440 228
Kurzfristige Rückstellungen	41 687	23 415
Langfristige Rückstellungen	168 000	168 000
Total Fremdkapital	619 425	742 529
Freie Reserven	1 486 668	1 000 000
Gebundene Reserven support4you		
Gebundene Reserven Beratung Kanton		
Gebundene Reserven Beratung Gemeinden		
Gewinn- und Verlustvortrag		26 984
Jahresergebnis	79 083	459 684
Total Eigenkapital	1 565 751	1 486 684
Total Passiven CHF	2 185 176	2 229 197

ERFOLGSRECHNUNG

Ertrag	1.1.–31.12. 2024			1.1.–31.12. 2023	
	nach Bereich			konsolidiert	konsolidiert
	Beratung	Bildung	support4you		
Ertrag aus Dienstleistungen					
Deutschkurse		4 419 922		4 419 922	3 688 079
support4you VAM			270 400	270 400	270 400
Beratungsdienstleistungen	22 380			22 380	22 218
Cafeteria	610	3 474	610	4 694	5 263
Raumvermietung und übrige Erträge	460	3 222	445	4 127	3 857
Bildung/Auflösung Wertberichtigungen		-6 300		-6 300	-9 405
Total Ertrag aus Dienstleistungen	23 450	4 420 318	271 455	4 715 223	3 980 412
Mitglieder & Spenden					
Spenden Kirchgemeinden	13 825			13 825	13 924
Mitgliedschaften	100			100	60
Übrige Spenden & Beiträge	1 180			1 180	1 360
Total Mitglieder & Spenden	15 105	0	0	15 105	15 344
Öffentliche Beiträge					
Beitrag Kt. Zug VD/AWA	136 000			136 000	126 000
Beitrag Kt. Zug DI/KIP Sprachförderung		139 150		139 150	187 380
Beitrag Gemeinden Kanton Zug	132 545			132 545	131 128
Total Öffentliche Beiträge	268 545	139 150	0	407 695	444 508
Total Ertrag	307 100	4 559 468	271 455	5 138 023	4 440 264

Aufwand	1.1.–31.12. 2024			1.1.–31.12. 2023	
	nach Bereich			konsolidiert	konsolidiert
	Beratung	Bildung	support4you		
Personalaufwand					
Löhne und Honorare	-204 717	-2 741 180	-162 800	-3 108 697	-2 658 242
Sozialversicherungsaufwand	-45 581	-611 907	-34 219	-691 707	-529 202
Übriger Personalaufwand	-4 710	-40 026	-4 084	-48 820	-56 810
Total Personalaufwand	-255 008	-3 393 113	-201 103	-3 849 224	-3 244 254
Übriger Betriebsaufwand					
Raumaufwand und Energie	-31 402	-522 204	-31 402	-585 008	-478 077
Materialaufwand	-828	-87 038	-4 828	-92 694	-68 204
Unterhalt und Reparaturen	-5 553	-31 610	-5 553	-42 716	-19 930
Verwaltungs- & Informatikaufwand	-18 714	-132 156	-17 177	-168 047	-130 113
Total übriger Betriebsaufwand	-56 497	-773 008	-58 960	-888 465	-696 324
Abschreibungen	-10 210	-312 909	-9 725	-332 844	-47 712
Zins- & Finanzerfolg	880	9 922	760	11 562	6 696
Total Aufwand	-320 835	-4 469 108	-269 028	-5 058 971	-3 981 594
Periodenfremder Ertrag	6	19	6	31	1 014
Erfolg					
Jahresergebnis*	-13 729	90 379	2 433	79 083	459 684
Zuweisung an die gebundene Reserve				-2 433	-2 433

* + = Gewinn / - = Verlust

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2024

A. Allgemeine Angaben

- › Verein ProArbeit Zug, Zug
- › Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr unter 50.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

- › Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

C. Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zur Bilanz und Erfolgsrechnung

- › Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen:
Ausgleichskasse Zug: CHF 29 831.55
Zuger Pensionskasse: CHF 3 728.95
- › Für Mehrstunden und Ferienguthaben des Personals wurden Total CHF 41 687 kurzfristige Rückstellungen im Geschäftsjahr 2024 ausgewiesen.

D. Zusätzliche Angaben

- › Es bestehen nicht bilanzierte Mietverhältnisse im Umfang von CHF 29 388 mit einer Restlaufzeit von 26–45 Monaten für Drucker und Kopiergeräte.
- › Für gemietete Räume bestehen ungekündigte Mietverträge mit unterschiedlichen Vermietenden und Kündigungsfristen von 1–56 Monaten und unter Berücksichtigung der Kündigungsfristen und/oder Restlaufzeiten Totalverpflichtungen von rund CHF 550 947.

E. Alle anderen Angaben

- › Andere Eventualverpflichtungen bestehen keine.
- › Es besteht eine ausserordentliche bzw. periodenfremde Ertragsposition von CHF 31.
- › Ansonsten gab es keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.



Kanton Zug

Finanzkontrolle

Bericht des Wirtschaftsprüfers an die Mitgliederversammlung des Vereins ProArbeit Zug, Zug

Auftragsgemäss haben wir eine Review der Jahresrechnung des Vereins ProArbeit Zug, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für die Jahresrechnung ist der Vereinsvorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910 «Review (prüferische Durchsicht) von Abschlüssen». Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins ProArbeit Zug in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Statuten vermittelt.

Zug, 10. April 2025

FINANZKONTROLLE DES KANTONS ZUG



Reto Ruprecht
zugel. Revisionsexperte
Leitender Revisor



André Senn
zugel. Revisor

Beilage: Jahresrechnung 2024 (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

Postfach, 6301 Zug
T 041 594 59 74, info.fiko@zg.ch
www.zug.ch/finanzkontrolle

AKTUELLES TEAM



Urs Albrecht Valeria Altvater Anna Baumeler Marie-Christine Bersier Martina Birrer Andrea Boenzli



Myrta Brunner Evelin Bucher Barbara Budzinska Viviana Bulgheroni Olha Chaban Dajana Cochard



Piera De Berti Astrid Demuth Barbara Durrer Cornelia Emmenegger Beata Gabor Barbara Gisler



Josef Gisler Florian Graf Myriam Gretener-Fässler Evi Hirt Beate Ihle Angelica Iselin-Allenspach



Erna Käppeli Claudia Kocher Krisztina Kovacs Katja Krupanszky Magdalena Kucharska Cornelia Küng



Alcione Künzle Regula Lohr Dorothea Maier Sarah Meienberger Lara Minotti Eveline Moos



Roman Moos Bernhard Müller Caroline Müller Martina Müller Marta Papp Jonas Peyer



Sandra Quaresma Sandra Reichlin Ursula Renggli Nadja Röthlisberger Berit Sägesser Irene Schuler



Sylwia Stronska Wim van Mullem Marie-Luise Vanza Helge von Giese Gisela Wendriner Susan Wickart



Aleksandra Zdanowicz Nadja Zeltner

Nicht abgebildet:

Özlem Cimen | Anna Horodenksa | Naiara Magalhaes Murphy | Georgio Mettler | Dominik Meyer | Christina Nikolakopoulos | Hanna-Leena Osterwalder | Monica Rodriguez Mondelo | Cecilia Seimel

DANKE!

Seit 32 Jahren können wir den Einwohnerinnen und Einwohnern des Kantons Zug unsere Beratungsdienstleistungen professionell und zu sehr günstigen Konditionen anbieten und uns als Bildungsorganisation laufend weiterentwickeln und verbessern. Dies ist nur möglich dank langjährigen Partnerschaften mit unseren Auftraggebern der öffentlichen Hand und grosszügigen Spenderinnen und Spender!

Unsere Partner der öffentlichen Hand

- › Direktion des Innern des Kantons Zug, Kantonales Sozialamt (Abteilungen Gesellschaft und Soziale Dienste Asyl)
- › Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Zug, Amt für Wirtschaft und Arbeit (AWA) und Amt für Brückenangebote
- › Gemeinden Baar, Cham, Hünenberg, Menzingen, Neuheim, Oberägeri, Risch, Steinhausen, Unterägeri, Walchwil, Stadt Zug
- › Verein für Arbeitsmarktmassnahmen (VAM) und RAV Zug

Spender/innen (aufgelistet sind Beiträge ab CHF 50)

- › Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde des Kanton Zug
- › Katholische Kirchgemeinde Baar
- › Katholisches Pfarramt St. Michael, Zug, Pfarrer Reto Kaufmann
- › Kath. Pfarramt St. Johannes, Zug
- › Kath. Pfarramt Bruder Klaus, Oberwil
- › Brunner Daniel
- › Stutz Marianne

Wir danken für Ihr Vertrauen in ProArbeit und Ihre grosszügige und nachhaltige Unterstützung unserer Arbeit.

Mitarbeitende und Freiwillige

Auch wenn wir im Zeitalter der künstlichen Intelligenz, der Maschinen, der digitalen Effizienz leben, sind es bei ProArbeit noch immer die Menschen, die durch ihr Handeln fast alles prägen, was wir an Wirkung und Wertschöpfung erreichen. Eine (nicht ganz) zufällige Gruppe von rund 65 Mitarbeitenden unterschiedlichster Herkunft, Alter und beruflichen Backgrounds kommen bei ProArbeit zusammen und sorgen mit ihrem grossen Fachwissen und unermüdlichem Einsatz auch in diesem Jahr dafür, dass wir ganz viel Positives erreichen konnten.

Zudem haben folgende freiwilligen Kursassistentinnen- und Assistenten unsere Lehrpersonen und die Lernenden tatkräftig unterstützt – sei es in der «Alphabetisierung» oder in den Klassen für unbegleitete, minderjährige Asylsuchende:

- › Cinzia Kessi
- › Karin Meyer
- › Sarah Rosenberger
- › Corina Schwald
- › Tatiana Shakhbazova
- › Seyed Ali Taherian
- › Phillip Woodward

Gesamthaft wurden ca. 700 Stunden Freiwilligenarbeit geleistet – ein riesiges Engagement, das alles andere als selbstverständlich ist und höchste Anerkennung verdient.

Herzlichen Dank allen Mitarbeitenden und Freiwilligen für ihren grossartigen Einsatz im 2024!

Konto für Spenden

Zuger Kantonalbank, IBAN CH75 0078 7000 4722 0600 0
(lautend auf ProArbeit Zug, 6300 Zug)

PROARBEIT

Beratung Bildung Treff

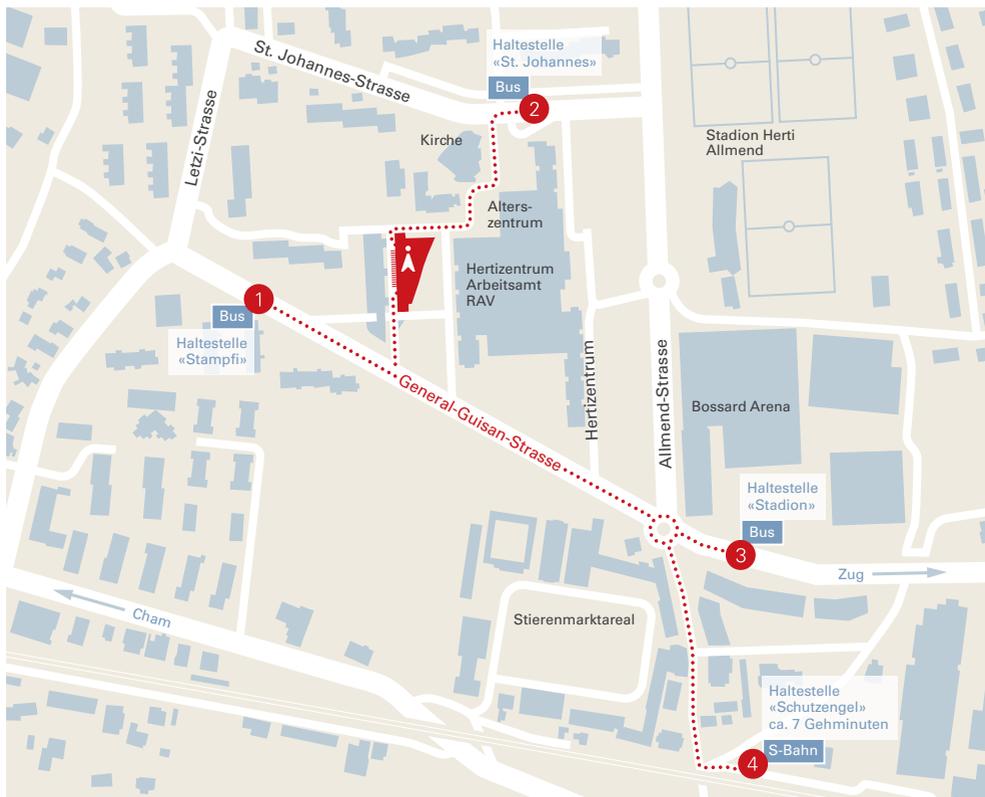
General-Guisan-Strasse 22

6300 Zug

Tel. 041 725 33 70

info@proarbeit-zug.ch

www.proarbeit-zug.ch



Schweizerisches Qualitätszertifikat für Weiterbildungsinstitutionen
Certificat suisse de qualité pour les institutions de formation continue
Certificato svizzero di qualità per istituzioni di aggiornamento